

Klimawandel

Hömma, wenne dich so umhörs bei die Kumpel, dat Thema Klimawandel is bei die meisten noch nich so richtig in Kopp angekommen. Letztens war ich in Feinkostladen, wo dat aldie guten Sachen gibts, auf Ansage von meine Hella, als mir Oppa Kowalski übern Wech läuft.

„Schorsch, dat is ein Ding“, quatscht der mich so vonne Seite an, „dat mit den Wetter wird immer schöner. Kannze dich auf nix mehr verlassen, selbst in Garten musse aufpassen, dat die Krokusse nich schon in Januar ausse Erde kucken“. „Wat“, sach ich zu den, „Krokusse in Januar, warste auffe Balearen oder in botanischen Garten?“ „Nee, nee“, sacht Oppa Kowalski, „vorgestern in mein Garten und dat dollste, sogar Wildgänse auffe Vereinswiese warn da, packse dich an Kopp“. Oppa Kowalski hatte sich richtig in Rage geredet, mit hochroten Kopp stand der da und schnappte nach Luft. Kein Wunder, Krokusse in Januar und Wildgänse, dat is bisken viel für den. Zum Glück konnt ich den beruhigen, drohte also kein Infarkt.

Dat hat mich aber dazu gebracht, mit mitte Thematik mal wat näher auseinander zu setzen. Und wat liecht in son Fall näher, als mein Öko-Kumpel Siggie wat auffe Zahn zu fühlen. Siggie, der Ärmste hatte in Moment keine Zeit, gab mir aber ein heißen Tipp, gugeln in Internet. Dat wollt ich an Wochenende mal machen.

Doch bevor ich mich an Samstach, war schön Wetter, an Rechner setzen konnte, machte mir meine Hella ein Angebot, wat ich nur schwerlich ablehn konnt, ein Spaziergang auffe Halde, wegen der frischen Luft und bester Aussicht.

Wir zwei also Samstag nachen Spülen los auffe Halde Hohewart. Is für jeden, der sowat noch nich gemacht hat, wirklich zu empfehlen. Obwohl, für unsereins Flachlandtiroler is dat nich so ganz leicht, die Kilos auffe Rippen merkse doch schon. Und wat soll ich euch sagen, auffen halben Anstiech treffen wir Siggie mit den seine Perle, war ein abgekartet Spiel zwischen die beiden Mädels. Mit großen Hallo ging dat weiter, wollten uns ja eine Blöße geben. Oben angekommen, leicht ausse Puste, übernahm Siggie dat mitte Erklärung. Und wie nich anders zu erwarten, war dat Thema Klimaschutz unter die Halbringe von den Observatorium da oben mit dabei.

Wie der Siggie da so an schwadroniern war, auf einmal son gequake inne Luft. Alleman kuckten sofort inne Luft und sehn.... reichlich Wildgänse, in klassische Vau-Formation, direkt über uns hinwechziehn. Die Gelegenheit habbich sofort beim Schopf gepackt. „Siggie, kannze dir vorstellen, dat die bei uns inne Gartenanlage auffe Wiese ein Päsken einlegen und dat Gras wechfuttern“, wollt ich von den wissen.

„Jau“, sacht der, „dat is garnich so unwahrscheinlich, die fressen ohne zu zögern allet Grüne von Bauern und aus dein Garten. Dat is wohl auch den Klimawandel geschuldet“. Peng, dat hat gesessen. Ich hatte ja insgeheim gehofft, dat den Oppa Kowalski seine Story aussen reich vonne Fantasie wäre, aber, Pech gehabt. „Und Schorsch, wenne demnächst mal wieder in Garten bis, kuck mal richtig hin, watte da für Tiere siehs, die früher noch nich dawarn.“ Dat habbich mir vorgenommen, für später in laufenden Jahr.

Gut ein Monat später warn Hella und ich bei ein Kumpel vonne Arbeit zu ner ganz besonderen Fete eingeladen, zur „Krönung von Grünkohlkönig“. Die Fete fand in Münsterland statt, auffe Tenne von son uralten Bauernhof. Auffe Hinfahrt ham wir wieder jede Menge Tiere gesehn, auch Gänse, einige Hundert auf ner großen Wiese.

Beim Verspeisen von den Grünkohl, mit üppige Beilagen, der schmeckte richtig lecker und quietschte auch nich beim kauen im Mund, wegen den vielen Fett, habbich dann zu Hella gesacht: „Nur gut, dat die den Grünkohl zeitlich geerntet ham, sonst wär dat nix geworden mitte Fete“. „Ganz so schlimm wäre dat nich gewesen“, sacht Hella, „dat meiste kommt ja sowieso ausse Kühltruhe“. „Stimmt“, sach ich, „und dat lecker Fleisch und die Wurst sind vom Metzger, und der hat dat vom Schwein“. „Genau, aber dat frisst auch Grünet, vonne Wiese, wenne verstehs, wat gemeint is“.